

Älteste Seniorenmannschaft Hamburgs will weitermachen

Riedemann wieder Mannschaftsführer der Luruper Senioren

Nachdem das letzte Punktspiel der vergangenen Saison mit einem 2:2 gegen den TSV Holm zu Ende war, herrschte Ratlosigkeit

aufgeben. Und so beschloss sich die Mannschaft, sich bei Egon Paaschburg zu einer „Krisensitzung“ zu treffen. Inzwi-

Taeger. Nicht nur, weil die Mannschaft in der Vergangenheit so viele Erfolge errungen hat, treibt sie der Ehrgeiz, noch einmal

gesagt: Lurups 2. Seniorenmannschaft ist die einzige, die in Zeitlupentempo spielt.“

Trotzdem konnten sich die Er-

gebnisse durchaus sehen lassen. Nicht selten gingen Spiele nur deshalb verloren, weil es keine Auswechselspieler mehr auf der Bank gab. So wurde zweimal gegen TuS Osdorf gewonnen. In der Hinserie hieß es 3:2 für Lurup (Torschützen Lyska, Taeger, Dahnke), in der Rückrunde 1:0 durch ein Tor von Peter Meyer. Gewonnen wurde mit 2:1 auch gegen den TSV Holm (Torschützen Kossert und Kuddl Meyer). 2:2 trennten sich Lurups zweite Senioren von Grünhof Tesperhude (Peter Taeger) und vom TSV Holm (Rückrunde). Mit jeweils 0:1 verlor die Mannschaft gegen den SC Victoria und den TSV Niendorf. Auch das Rückrundenspiel gegen Niendorf im Bon-

dendwald ging mit 0:3 verloren. Allerdings waren nach Verletzung von Peter Taeger nur noch zehn Luruper auf dem Platz. Ähnlich war es bei der 2:4-Niederlage gegen die Spielvereinigung Blankenese, die einfach die schnellere Mannschaft war.



Die erfolgreichen Luruper Senioren.

bei den 2. Senioren des SV Lurup. Der Mangel an einsatzfähigen Fußballern war unübersehbar. Mannschaftsleiter Klaus Riedemann hatte es schwer, immer wieder elf gesunde Spieler auf den Platz zu bringen. Aber so schnell wollte keiner

schen hat diese Sitzung stattgefunden. Ergebnis: Es geht weiter. Klaus Riedemann erklärte sich bereit, noch einmal für das Amt zu kandidieren, aber nur, wenn ihn einer aus der Mannschaft tatkräftig unterstützt. Dieser fand sich in Peter

mitzumischen. „Es macht einfach noch zuviel Spaß“, sagt Klaus Riedemann. Fußballerisch können es die Luruper Senioren noch mit allen Gegnern in der Staffel aufnehmen. Nur läuferisch sind die Jüngeren meist überlegen. Lästermäuler haben